

Seelsorgliche Begleitung in Einrichtungen der stationären Hilfe kirchlicher und nicht-kirchlicher Träger im Erzbistum Paderborn

Unsere Einrichtung – ein pastoraler Ort

Einrichtungen wie Altenheime, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Wohnheime für Menschen mit Behinderung und Hospize sind in den allermeisten Pastoralverbänden und Pastoralen Räumen vorhanden. An diesen Orten zeigt sich ein hoher Bedarf an Seelsorge aufgrund von Fragen nach Krankheit, Sterben und Tod, Schuld, Einsamkeit und nach Lebenssinn. Gerade hier leben und arbeiten Menschen, die Begleitung und Unterstützung, Zuspruch und Hoffnung benötigen.

Die sich verändernden pastoralen Strukturen und Rahmenbedingungen führen dazu, dass auch Einrichtungen der stationären Hilfe kirchlicher und nichtkirchlicher Träger neu über Konzepte und die Gestaltung von Seelsorge in ihrer Einrichtung nachdenken und auf Herausforderungen reagieren müssen.

Auf dem Hintergrund der Perspektive 2014 und des Zukunftsbildes werden die Einrichtungen und Dienste als pastorale Orte begriffen, in die Pastoral vor Ort integriert und deren Identität weiterentwickelt (Zukunftsbild, Anlage 1, S.15). An den Häusern der stationären Hilfe macht sich ein eigenes, am Menschen orientiertes christliches Gemeindeleben fest. *„In diesem Verständnis werden die Einrichtungen Orte und Bestandteil eines pastoralen Raumes sein, an denen christliches Wirken in besonderer Weise erfahrbar werden kann.“* (Erklärung des Erzbischofs zur Rahmenordnung)

Die Zuwendung des menschengewordenen Gottes bezeugen

Seelsorge gehört zum Grundauftrag von Kirche. Somit sind caritative Einrichtungen und Dienste eingebunden in den Auftrag, die Zuwendung des Mensch gewordenen Gottes in allen Phasen des menschlichen Lebens zu bezeugen (Erzbischof Becker, Perspektive 2014, S. 18). Das seelsorgliche Angebot richtet sich dabei insbesondere an kranke, alte oder behinderte, aber auch an junge Menschen und Angehörige. Darüber hinaus kommt die „verortete Seelsorge“ auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Gute.

Der Auftrag zur Konzeptionierung und Umsetzung der im Juni 2011 durch Erzbischof Becker in Kraft gesetzte `Rahmenordnung zur Seelsorge in Einrichtungen der stationären Hilfe im Erzbistum Paderborn` obliegt dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

Unser Angebot: Qualifizierung zur Seelsorglichen Begleitung

Wie im Zukunftsbild auf S. 95 benannt, steht der Caritasverband im Erzbistum Paderborn e.V. `mit seinen Diensten und Einrichtungen hier subsidiär an der Seite der Pastoralen Räume` und greift den seelsorglichen Auftrag in Einrichtungen der stationären Hilfe auf. Zur Vorbereitung und Qualifizierung bietet der Diözesan-Caritasverband jährlich eine „Weiterbildung zur Seelsorglichen Begleitung“ an. Dieser Kurs erstreckt sich über etwa 9 Monate und umfasst vier Kursmodule mit insgesamt 17 Kurstagen. Geeignete und interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Einrichtungen können durch die Teilnahme an diesem Angebot für die Aufgabe als Seelsorgliche Begleitung qualifiziert werden.

Seelsorgliche Begleitung in Einrichtungen der stationären Hilfe kirchlicher und nicht-kirchlicher Träger im Erzbistum Paderborn

Absolventen der Weiterbildung werden, sofern sie die persönlichen, fachlichen und kirchenrechtlichen Voraussetzungen erfüllen, für den Dienst der „Seelsorglichen Begleitung“ in ihrer Einrichtung vom Erzbischof beauftragt. Hierzu ist eine Freistellung mit einem definierten Beschäftigungsumfang vorgesehen. Stellenanteile in der Seelsorglichen Begleitung werden derzeit finanziell gefördert.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Weiterbildung, aktuellen Kursen und weiterführenden Grundlagen unter: www.caritas-paderborn.de.

Kontakt:

Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.
Personal- und Organisationsentwicklung
Leiter des Teilprojektes
„Zusammenwirken von Pastoral und Caritas in den Pastoralen Räumen“
Diözesanbeauftragter für die Seelsorge in Einrichtungen der stationären Hilfe
Ralf Nolte
Am Stadelhof 15
33098 Paderborn

Telefon: 05251/209-301
E-Mail: r.nolte@caritas-paderborn.de